

B. Hohnlein, 20. August. (450-jährige Jubelfeier der Bäckerinnung.) Am 28. und 29. August begeht die hiesige Bäckerinnung das Jubiläum ihres 450-jährigen Bestehens, verbunden mit Rahmweibe. Es sind zahlreiche Anmeldungen von auswärtigen Teilnehmern eingegangen. Eine Festschrift ist hergestellt worden, welche nicht nur die weltliche Seite des Bäckergewerbes, sondern auch selbst die germanischen Interessen fürste. Das Werkchen, 28 Quartseiten umfassend, welches aus dem Urkundenbuch der Bäckerinnung von Herrn Oberlehrer Richard Herrmann in Rosen aufgenommen und bearbeitet worden ist, bietet eine Fülle von abwechslungsreichen, interessantem Text vom Laie der Gründung bis zum heutigen Tage. Für die Festtage ist ein reichhaltiges Programm vorgesehen.

Witten, 27. August. Ein Eisenbahnunfall ereignete sich am Donnerstag abend auf der hiesigen Station. Auf dem Rangierbahnhof in der Nähe des Reichentelbundes wurde beim Rangieren ein vierter Güterwagen vom Hauptgleis auf ein Nebengleis hinübergefahren. Das Abziehen durch die Maschine war aber entweder zu stark oder die Bremsvorrichtungen funktionierten nicht genügend, denn die Wagen liefen über die Weiche am Kreuzungspunkt des Verkehrs- und Rangiergleises hinweg. Zu derselben Zeit lief der von Wandsdorf kommende Güterzug ein und fuhr in die rangierenden Wagen, wodurch sechs derselben aus dem Gleis geschleudert und teilweise zertrümmert wurden. Personen sind nicht verletzt worden, doch ist der Materialschaden beträchtlich. Ein aus Dresden telegraphisch herbeigerufenen Hilfszug traf gegen 1 1/2 Uhr auf der Unfallstelle ein, um das durch die Wagenströmer gesperrte Gleis frei zu machen. Weiterhin in den ersten Morgenstunden waren die Rangierarbeiten beendet.

Letzte Lokalnachrichten.

Der König begab sich heute vormittag mit dem Erbprinzen Karl von Dänemark und einigen Herren vom Dirm nach dem Vangerbrüder See, um dort auf Fische zu fischen. — Bei Gelegenheit der am vergangenen Sonntag im Köhlig 1. Feldartillerieregiment Nr. 12 stattgefundenen Feier des Tages, an dem vor 50 Jahren der hochselige König Johann sich als Chef an die Spitze dieses Regiments stellte, ließ der König durch seinen Adjutanten Oberstleutnant v. Schönberg dem Offizierskorps dieses Regiments sein lebensgroßes Bild (Gipsmodell) überreichen.

Der Gesamtvorstand des Verbandes sächsischer Industrieller beschäftigte sich in seiner Sitzung vom 26. August d. J. mit der Frage der Notwendigkeit des Erlasses von Vorschriften für die sächsische Industrie. Der Verband hat bereits vor Wochen die von dem Ausschuss der sächsischen Industriellen beschlossenen Beschlüsse unter Berücksichtigung der für jeden einzelnen Betrieb in Betracht kommenden Verhältnisse an die zuständigen Behörden zu wenden und diese um Erlass von Vorschriften zu ersuchen, ferner hat sich der Verband an die ihm angehörenden Industriellen und der Industrie nachstehenden Abgeordneten mit der Bitte gewandt, auch ihren Einfluß zugunsten dieser Forderung geltend zu machen. Da angelehnt an die sächsischen Verhältnisse ein Wiederbeginn der sächsischen Industrie durch die Verletzung des Wasserweges entstehen, außerordentlich empfindliche sind, so wird der Verband auch seinerseits erneut in einer Einmache an die zuständigen Ministerien dringend um Gewährung eines Notstandsartikels petitionieren. Der Gesamtvorstand, so schreibt uns ferner der Vorstand, nahm bei Beratung dieses Gegenstandes ferner Kenntnis von der obliegenden Haltung, welche der preussische Reichsminister v. Lubke in dieser Angelegenheit einer Deputation des Bundes der Industriellen, welcher sich auch zwei Vertreter des Verbandes sächsischer Industrieller angeschlossen hatten, eingenommen hat. Der Gesamtvorstand war der Meinung, daß die inwärtigen auch durch die Berliner Politischen Nachrichten bekannt gewordenen ablehnenden Gründe des preussischen Eisenbahnministeriums nicht als überzeugend angesehen werden könnten, so sehr sich auch der Minister der Deputation gegenüber bemühte, durch schroffes Auftreten die Schwäche seiner sachlichen Argumentation zu verdecken. Als völlig ungeeignet mußte ferner auch die Form angesehen werden, in welcher das preuss. Eisenbahnministerium es für sich befand, denjenigen Industriellen, welche in dieser Angelegenheit vorgehen wollten, eine in ironischer Weise gehaltene Belehrung in den Berliner Politischen Nachrichten" anzuheben zu lassen, die zudem noch a. B. in der Frage nach der für Chemnitz in Betracht kommenden Wasserstraße eine bei diesem Anlaß nicht vermehrte Unkenntnis zutage treten läßt. Wenn das hochseligste Blatt zum Schluß seiner inspirierten Aufstellungen, zur Ehre der großen Industriellen in Nord und Süd, West und Ost" erlaubt feststellen zu können, daß diese sich an dem "Weltlaufe" um die Erlangung von Notstandsartikeln nicht beteiligen, so kann der Verband sächsischer Industrieller" demgegenüber konstatieren, daß die durch ihm vertretene sächsische Großindustrie die Gewährung von Notstandsartikeln angesichts der gegenwärtigen ganz außerordentlichen Zustände als ein Gebot der Gerechtigkeit fordert und es dem offiziellen Organ der preussischen Regierung überlassen muß, diejenige betreffende sächsische Großindustrie zu nennen, welche den Standpunkt des preussischen Eisenbahnministeriums teilt.

Dresdner Polizeibericht. Bei dem heute hier festgenommenen Arbeiter Karl Friedrich Franke aus Niederriedern haben sich folgende Gegenstände, welche zweifellos von Diebstählen herühren, vorgefunden. Ein ziemlich neuer schwarzer Rodanjan mit überspannten, gemusterten Knöpfen, 3 ziemlich neue weibliche Frauenhemden mit bestickten Einsätzen und Spitzen, 2 Herren-Overcoats, 1 weiße, blaue und rote, 2 Herren-Overcoats, 1 weiße, blaue und rote Frauenbluse mit blauem Schlitze und einer goldenen Brosche in Staffelform mit blauen und weißen Steinen, 2 Paar schwarze Frauenstrümpfe, 1 Paar schwarze Frauenstrümpfe, 1 Paar schwarze Frauenstrümpfe, 1 Paar schwarze Frauenstrümpfe, 1 Paar schwarze Frauenstrümpfe.

4 Herren-Krawatten, 2 Selbstbinder und 2 Scherfen und verschiedenes andre. Etwa 1000 Stück werden gebeten, sich in der Kriminalabteilung, Zimmer 30, zu Altensteinen C. II, 1288 zu melden.

Wasserstand der Elbe am 27. August mittags. Pardubitz — 41, Brandeis — 61, Melnik — 118, Reimnitz — 111, Auffig — 98, Dresden — 20 Zentimeter.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte für Sonntag den 28. August: Wolfig mit Sonnenschein, veränderlich, mäßig warm.

Sport.

Erster Herbstrenntag in Dresden. Nachdem unsere Rennbahn acht lange Wochen in sommerlicher Beschaulichkeit geruht hat, wird sich heute wieder ein lebhaftes Treiben auf derselben entwickeln. Da heute außer Baden-Baden und dem kleinen Provinzialstadte keine Rennen auf deutschen Bahnen abgehalten werden, so ist es nicht zu verwundern, daß für Dresden zahlreiche Nennungen eingegangen sind. Da aber diesmal keine größeren Preise hier ausgeschrieben sind, so liegt darin doch auch ein Beweis, daß für kleinere Rennen hinreichend Material vorhanden ist, so daß sich voraussichtlich heute circa 70 Pferde der Klasse des Strayers stellen werden. Es wird voraus zu sehen sein, die Chancen der einzelnen Pferde heute einigermaßen genau voraussagen zu können, da dieselben gleichzeitig in mehreren Rennen genannt sind und von den Ställen erst an Ort und Stelle disponiert werden soll, an welchem Rennen sie teilnehmen sollen.

Die Rennen beginnen mit einem Verkaufrennen für zweijährig und ältere Pferde über 1200 Meter. Von den 19 genannten Pferden wird sich über ein Dutzend am Start einstellen, darunter auch einige, welche zum erstenmal eine Rennbahn betreten, wie „Commodore“, „Mabona“, „Cafe-Ball“, „Belting“ u. a. Auch „Duna“ und „Bomben“, zwei Neuzugpferde des Hauptmanns von Wolf und Hittmeyer v. Wathmann, werden zum erstenmal in Deutschland laufen. Dieselben haben in Dänemark eine ganz leidliche Form gezeigt. Man mühte wieder zu „Voreilige“, der Leberausgangstigerin vom 3. Juli, halten; wenn ihr Gewicht von 58 Kilo nicht etwas sehr hoch bemessen wäre; aber auch „Oberin“, die zweite zu „Voreilige“, ist sehr zu beachten. Der alte Veteran „Palo Alto“, dessen Laufen noch unübler ist, mühte unter 50 Kilo eine Rolle spielen, wenn er sich im Start einfände. Wir legen das Rennen zwischen „Voreilige“, „Oberin“, „Duna“, in Abwesenheit von „Palo Alto“.

Im Herren-Händelrennen (Preis von 1000 Mark) mühte „Augustenburg“, die Halbgeigerin im Hand-Memoriel am 18. Juli in Doppelrennen, eine große Chance besitzen. Ihr zunächst der Vertreter aus dem Stall des Hauptmanns v. Wolf „Dafir IV“, „Matoni“ hat seine Anhänger in letzter Zeit für enttäuscht, für „Nogaplan“ wird der Boden nicht hart genug sein, bei „Zigunus“ ist es unentschieden, ob er nicht das August-Verkaufrennen vorzieht.

Im Weibner Händelrennen mühte die Diäna von 2700 Meter „Cruideen“ angewein auflagen, aber auch „Sultana“ und „Espérance“ sind zu beachten, denn sie haben gezeigt, daß sie über Händel gut fortzukommen wissen, wie die Siege von „Sultana“ in Darsburg und Trautenau beweisen; auch „Sundikat“ und „Telephonistin“, wenn sie nicht das Handicap-Händelrennen vorziehen, sollten zu beachten sein. Von den übrigen genannten Pferden sollen noch „Moritz“, „Noplen“, „Kalupri“, „Palminella“, „Wilkibald“, „Mikand“ laufen.

Der Preis vom Vugturn mühte zwischen „Streber“ und dem Stall Hoelsch liegen. Wenn „Streber“ nur immerhin willig geht, mühte er die Oberhand behalten. „Pius“ ist im vorigen Jahre nur einmal gelaufen, in diesem Jahre überhaupt noch nicht, in das man sich ganz im dunkeln darüber befindet, ob er seine dreijährige Form nur annähernd behält. „Mein Junge“ ist nicht ohne Chancen, für „Schwehütten“ ist die Diäna zu weit, „Zücker“ hat zwar den Preis von Roabit in Karlsruhe gewonnen, aber sein gefährlicher Gegner „Streber“ war am Start neben gekommen.

Im Cheupreis-Händelrennen halten wir zum alten „Gic“, trotz des Höchstgewichts, wenn er sich noch in seiner Kräftigkeitsform befindet und von einem guten Jockey geritten wird. Ihm zunächst dürften „Stemming“, „Pessimist“, „Helena“ enden.

Den Preis von Königshrad dürften „Gische“ unter Herrn R. Pade und „Widel“ unter sich ausmachen, da „Cunit“ das Ehrenpreis-Händelrennen bestreiten soll.

Voransage. Sonntag den 28. August. 1. August-Verkaufrennen: „Oberin“, „Voreilige“, „Duna“. 2. Preis von Sölltan: „Augustenburg“, „Rehne“, „Dafir“. 3. Weibner Händelrennen: „Sultana“, „Espérance“, „Cruideen“. 4. Preis vom Vugturn: „Streber“, „Stall Hoelsch“, „Mein Junge“. 5. Ehrenpreis-Händelrennen: „Gic“, „Pessimist“, „Stemming“. 6. Preis von Königshrad: „Gische“, „Widel“.

Radrennen zu Dresden. Ganz hervorragenden Sport gibt es wieder morgen Sonntag auf unserer Rennbahn, messen sich dort in dem 100-Kilometer-Rennen die zwei Sieger der Rennen vom letzten Sonntag in Paris und Leipzig, Bruni und Guntzer, wofür letzterer sich besonders in der vergangenen Woche so verheerend, daß er die Distanz an und Salzman leicht schlagen konnte. Leider müssen wir diesmal darauf verzichten, den Sieg des Großen Preises von Berlin, Mohl, am Start zu finden. Seine Forderungen wegen Training und Rennen waren so hoch, daß die Leitung noch in letzter Stunde den Vertrag mit ihm löste. Dafür ist aber der zweite Sieger dieses großen Berliner Rennens, Demle, der sich zurzeit in hervorragender Form befindet, für hier verpflichtet worden. Guntzer sowohl als Demle: bedächtigen, morgen Sonntag dem Franzosen Bruni den Sieg zu entreißen.

Fußballsp. Sonntag den 11. September veranstaltet der Verband Dresdner Fußballsp.

vereine auf Kunz-Sportplatz an der Marienbrücke seine diesjährigen lokalen abwechselnden Wettkämpfe, offen für alle Amateure der Kreisbauernschaft Dresden. Programm und Nennungsformulare durch Fritz Müller, Dresden-A., Johannesstraße 3, 3.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

(Der Nachdruck unserer Original-Telegramme ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Oesterreichischer Abgeordneter und preussische Polizei.

+ Mannheim, 27. August. (Priv.-Tel.) In einer von etwa 3000 Personen besuchten Volksversammlung sprach Bernerstorfer über die Entwicklung der Sozialdemokratie in Oesterreich. Als am Schlusse eine Resolution verlesen wurde, die die Abregung des durch die heftige und preussische Polizei verurteilt, wurde die Versammlung polizeilich aufgelöst. Unter ungeheurem Lärm und Schlingen der Arbeiter-Parteiliste ging die Versammlung auseinander.

Der Schrecken der Landstraße. Steina, 27. August. Bei Greiswald ist ein Arbeiter durch das Automobil des Rittergutsbesizers v. Sprenger überfahren und getötet worden. Der Arbeiter hinterläßt eine Frau und vier Kinder.

Brand eines Dampfers. Hamburg, 27. August. Gestern nachmittag 3 Uhr brach in dem Vorderraum des in dem hiesigen Hafen liegenden spanischen unter englischer Flagge fahrenden Dampfers „Campador“ Feuer aus. Der Dampfer hatte 70 Tons Kohle, 250 Tons Salz, Eisenwaren und andre Kaufmannsgüter an Bord und sollte morgen nach Spanien abgehen. Der Brand, der wahrscheinlich durch die Selbstentzündung des Kohles entstanden war, nahm solche Ausdehnung an, daß der Vorderraum des Dampfers vollgepumpt und auf Grund gesetzt werden mußte, was um 6 1/2 Uhr gelang. Der Dampfer soll während der Nacht wieder leer gepumpt werden. Menschen sind bei dem Brande nicht ums Leben gekommen.

Slawische Parallelklassen. Wien, 27. August. Infolge des Widerstandes der deutschen Bevölkerung Schlesiens gegen die Errichtung tschechischer und polnischer Parallelklassen an den bisher ausschließlich deutschen Lehrerbildungsanstalten in Troppau und Teschen legte das Ministerium die betreffende, bereits gültige Verordnung nochmals dem Landesschulrat zur Beachtung vor. Die Vertreter der Lehrerschaft und der Konfessionen im Landesschulrat stimmten für die Verordnung, die freilich die deutschen Landtagsabgeordneten, die dagegen stimmten, blieben in der Minorität.

Anarchistenverhaftungen. Genf, 27. August. (Priv.-Tel.) Die Polizei hat neuerdings 20 italienische und russische Anarchisten ausgewiesen. Dieselben sollen angeblich ein Komplott zur Ermordung des Zaren vorbereitet haben.

Die Tausche des Zarewitsch. Petersburg, 27. August. Dem „Regierungsboten“ wird aus Peking von gestern gemeldet: General Kuropatkin erhielt ein Telegramm des Kaisers vom 24., worin der Kaiser mitteilt, daß er und die Kaiserin während der Tausche des Thronfolgers im Harem an Arme und Blotte die Aufforderung richteten, Tauschen des Thronfolgers zu sein. Gott möge während des ganzen Lebens des Thronfolgers das geistige Band zwischen ihm und der Armee, vom Chef bis zum Soldaten und Matrosen, bewahren.

Petersburg, 27. August. Ein kaiserlicher Erlass schreibt anlässlich der Geburt des Großfürst-Thronfolgers vor, daß für die Kinder verwundet oder gefallener verdienter Militärs aus dem kaiserlichen Kabinett die erforderlichen Summen zur Stiftung von je 50 Stipendien im Namen der Kaiserin Alexandra und des Kaisers in Arme- und Marine-Veranstaltungen angewiesen sind. Außerdem hat das Japanegericht namens der ganzen kaiserlichen Familie jährlich die Zinsen von 2 Millionen Rubel zur Unterstützung von Familien genannter Militärs, vorzugsweise aber zur Aenderungziehung derselben angewiesen.

Petersburg, 27. August. Prinz Heinrich von Preußen und Prinz Ludwig von Battenberg, die gestern beim Großfürsten Wladimir in Jaroslawe Selo das Frühstück eingenommen hatten, traten am Abend 11 Uhr von Peterhof die Rückreise an. Der Kaiser, die Großfürstin, sowie der deutsche und der englische Botschafter waren zur Verabschiedung auf dem Bahnhofe anwesend.

Ein russophiler Bischof. Wien, 27. August. Bischof Strohmayer hat sich, wie aus Wien gemeldet wird, von seiner schweren Krankheit wieder vollständig erholt und längst seine Sympathien für Russland demonstrativ bekundet, indem er in der Domkirche von Diakow ein feierliches Podam zum Dank für die Geburt des russischen Thronfolgers abhielt und zugleich ein Gebet für den Sieg der Russen über die Japaner verrichtete.

Serbisch-bulgarische Konvention. Marienbad, 27. August. Zwischen den serbischen und den bulgarischen Ministern des Aushern und der Finanzen soll in Anwesenheit des Fürsten Ferdinand von Bulgarien eine definitive Grundlage eines serbisch-bulgarischen Einvernehmens festgestellt worden sein.

Die Lase in Marseille. Paris, 27. August. Die Direktoren der Messagerie-Maritimes und der Compagnie

Transatlantique erklärten einem Bericht des „Hagar“, daß die Lage in Mexiko ernst ist. Nur ein Eingreifen der Seemarine könne derselben ein Ende machen.

Der russisch-japanische Krieg.

+ London, 27. August. (Priv.-Tel.) Entgegen den Blättermeldungen von Peking telegraphiert, daß die Amerikaner nicht sind, daß Port Arthur sich noch in russischer Hand befindet.

+ Petersburg, 27. August. (Priv.-Tel.) General Stöckel telegraphiert, daß die Russen der Japaner am 24. d. M. auf dem Vorderrand zurückgeschlagen worden seien. Das Schiff des Admirals Togo nahm ebenfalls an der Bombardement teil. Die Russen und die Japaner beantworteten das Feuer, daß sich die Japaner juristisch haben lassen.

+ London, 27. August. (Priv.-Tel.) Bei Vantschan land gestern ein britischer russische Geschütze zum Schweißen. Es wird berichtet, daß die Japaner ein neues Bombardement eröffnet und auch russische Bombardement ist noch nichts bekannt. Tausende von verwundeten Japanern überliefert die Japaner werden in Tschifu abgeliefert für Paojang bestimmt sind.

+ London, 27. August. (Priv.-Tel.) Spez.-Dienst d. D. N. N. Die Russen in Port Arthur nur noch drei ihrer Festung mit einiger Sicherheit; es sind die russische Flotte, Vantschan und der Seeoberberg. Die andern großen Festungen täglich einem so heftigen Feuer der Japaner unterworfen, daß sie unmöglich gehalten werden können. Das in den Berichten so erwähnte Fort Nr. 5, welches verfallen von den Japanern erobert und immer wieder in den Händen der Belagerer ist. Das neue europäische Viertel steht in Gefahr. Die Zahl der russischen Verwundeten beträgt nach den letzten Angaben 6000. Die Verluste der Japaner sind ebenfalls sehr groß, teilweise noch unter 10 Prozent gemindert. Die Verluste der Japaner sind ebenfalls sehr groß, teilweise noch unter 10 Prozent gemindert.

+ London, 27. August. (Priv.-Tel.) Spez.-Dienst d. D. N. N. Die Russen in Port Arthur nur noch drei ihrer Festung mit einiger Sicherheit; es sind die russische Flotte, Vantschan und der Seeoberberg. Die andern großen Festungen täglich einem so heftigen Feuer der Japaner unterworfen, daß sie unmöglich gehalten werden können. Das in den Berichten so erwähnte Fort Nr. 5, welches verfallen von den Japanern erobert und immer wieder in den Händen der Belagerer ist. Das neue europäische Viertel steht in Gefahr. Die Zahl der russischen Verwundeten beträgt nach den letzten Angaben 6000. Die Verluste der Japaner sind ebenfalls sehr groß, teilweise noch unter 10 Prozent gemindert. Die Verluste der Japaner sind ebenfalls sehr groß, teilweise noch unter 10 Prozent gemindert.

Neue Angriffe der Japaner. Petersburg, 27. August. Den „Regierungsboten“ wird aus Peking von gestern gemeldet: Die Nacht zum 26. August setzten die Russen und Japaner auf ihren Anlagen in einer Entfernung bis zu 5 Meilen in der Morgendämmerung begann der Angriff der Japaner auf der ganzen Länge von 10 Uhr war in Peking Kanonade von Südosten hörbar, ebenso am Abend.

Russen und Kuropatkin. London, 27. August. (Priv.-Tel.) Spez.-Dienst d. D. N. N. Die Streitkräfte in dem nördlich gelegenen Kriegsschauplatz sind wieder aufgemuntert. General Kuropatkin hat seine Operationen zur Deckung des Rückzugs nach Norden begonnen, während General Kuropatkin in der Nähe von Paojang Teil der russischen Hauptarmee abziehen und zu vernichten. Schwere Schrammen den Vorposten finden täglich statt und Gerüchte von einer großen Schlacht lang tauchen immer auf, ohne jedoch eine Bestätigung zu finden.

Fremdenhate der Japaner. Paris, 27. August. (Priv.-Tel.) Kriegs-Korrespondent des „Matin“ berichtet, daß die Japaner seit einer Woche in der Provinz Korea verheerend verfahren. Die Japaner gegen die Fremden wird immer heftiger.

Die Cholera. Tschifu, 27. August. (Priv.-Tel.) Eintreffende Chinesen berichten, daß russische Truppen bei Paojang die Cholera herbeiführten. Es sollen der Seuche dort 1000 Menschen zum Opfer gefallen sein.

Das russische Ostergeschwader. London, 27. August. (Priv.-Tel.) Spez.-Dienst d. D. N. N. Heber telegraphiert, daß das russische Ostergeschwader der „Daily Telegraph“ aus Peking meldet, daß das Geschwader trotz aller teilsigen Behauptungen in See geblieben sei.

Russland keine Seemacht mehr? London, 27. August. (Priv.-Tel.) Spez.-Dienst d. D. N. N. Der „Daily Telegraph“ meldet, daß am 26. August die erste Nachricht von dem Verlus der russischen Flotte in Sachalin veröffentlicht wurde. Die russischen Zeitungen geben ganz offen, daß Russland aufgehört habe, eine Seemacht zu sein.

Handel

Deutsche Post	100
Österreichische Post	100
Preussische Post	100
Bayrische Post	100
Sächsische Post	100
Polnische Post	100
Russische Post	100
Japanische Post	100
Amerikanische Post	100
Englische Post	100
Indische Post	100
Australische Post	100
Neuseeländische Post	100
Südafrikanische Post	100
Argentinische Post	100
Chilische Post	100
Peruanische Post	100
Bolivianische Post	100
Paraguayische Post	100
Uruguayische Post	100
Venezolanische Post	100
Kolumbianische Post	100
Costaricanische Post	100
Guatemaltesische Post	100
Honduranische Post	100
Nicaraguanische Post	100
Panamanische Post	100
Kubische Post	100
Portugiesische Post	100
Brasilianische Post	100
Argentinische Post	100
Chilische Post	100
Peruanische Post	100
Bolivianische Post	100
Paraguayische Post	100
Uruguayische Post	100
Venezolanische Post	100
Kolumbianische Post	100
Costaricanische Post	100
Guatemaltesische Post	100
Honduranische Post	100
Nicaraguanische Post	100
Panamanische Post	100
Kubische Post	100
Portugiesische Post	100
Brasilianische Post	100

Handelsteil.

Handelsteil vom 27. August. Der heutige Markt... (Detailed market report text)

sondern auch die Veranlassungen... (Continuation of market report text)

Dormander Werke einen Gewinn von... (Report on Dormander Works earnings)

Berliner Warenmarkt vom 27. August... (Report on Berlin goods market)

Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co., Dresden-Alttadt, Bankgeschäft und Wechselstuben Dresden-Neustadt, Prager Straße 20, I. Einlösung aller Coupons.

Ausblatt der Dresdner Börse vom 27. August 1904.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Deutsche Fonds, Maschinenfabrik, Metallindustrie, and others.

Zu vermieten Wohnungen... **Wohnungen**... **Wohnungen**...

Wohnungen... **Wohnungen**... **Wohnungen**...

Wohnungen... **Wohnungen**... **Wohnungen**...

Wohnungen... **Wohnungen**... **Wohnungen**...

Wohnungen... **Wohnungen**... **Wohnungen**...

Wohnungen... **Wohnungen**... **Wohnungen**...

Wohnungen... **Wohnungen**... **Wohnungen**...

Wohnungen... **Wohnungen**... **Wohnungen**...

Wohnungen... **Wohnungen**... **Wohnungen**...

Wohnungen... **Wohnungen**... **Wohnungen**...

Wohnungen... **Wohnungen**... **Wohnungen**...

Wohnungen... **Wohnungen**... **Wohnungen**...

Wohnungen... **Wohnungen**... **Wohnungen**...

Bornwerfstraße 17, 2.... **Wohnungen**...

Löbtau, Reifewitzer Straße 67, 2.... **Wohnungen**...

Schöne Wohnungen... **Wohnungen**...

Mosenstraße 50... **Wohnungen**...

Schöne Wohnungen... **Wohnungen**...

Wohnung... **Wohnungen**...

2. Stage, 186 Mark... **Wohnungen**...

Schöne geräum. Wohnung... **Wohnungen**...

Schützenplatz 14... **Wohnungen**...

Schöne Wohnungen... **Wohnungen**...

Stube, Kammer, Küche... **Wohnungen**...

Nicolaistr. 18, 4.... **Wohnungen**...

Kampische Straße 21... **Wohnungen**...

Tatzberg 7... **Wohnungen**...

Geräum. Wohnung... **Wohnungen**...

Blasew. Str. 40, 1.... **Wohnungen**...

Freundl. Wohnung... **Wohnungen**...

Grüner Str. 38, 1.... **Wohnungen**...

2 schöne Wohnungen... **Wohnungen**...

Bärensteiner Straße 13... **Wohnungen**...

Dürerstr. 46, 1. Et.... **Wohnungen**...

Schöne Wohnungen... **Wohnungen**...

Stube, Kammer, Küche... **Wohnungen**...

Stube, Kammer, Küche... **Wohnungen**...

Stube, Kammer, Küche... **Wohnungen**...

Stube, Kammer, Küche... **Wohnungen**...

Kötzschenbroda.... **Wohnungen**...

Wohnungen Erlenstr. 5.... **Wohnungen**...

2. Stage, 150 Mark... **Wohnungen**...

Al. St. d. V. Jürgel 29, 2.... **Wohnungen**...

Hausmanns-Gesuch.... **Wohnungen**...

Freundl. Wohnung... **Wohnungen**...

Berliner Strasse 80... **Wohnungen**...

Reichsstr. Nr. 20.... **Wohnungen**...

2 kleine Wohnungen... **Wohnungen**...

Schnorrstr. 45, 4.... **Wohnungen**...

Schäferstr. 69.... **Wohnungen**...

Gr. Brüdergasse 17.... **Wohnungen**...

Wohnung, 280 Mk.... **Wohnungen**...

Wohnungen Erlenstr. 5.... **Wohnungen**...

2. Stage, 150 Mark... **Wohnungen**...

Al. St. d. V. Jürgel 29, 2.... **Wohnungen**...

Hausmanns-Gesuch.... **Wohnungen**...

Freundl. Wohnung... **Wohnungen**...

Berliner Strasse 80... **Wohnungen**...

Reichsstr. Nr. 20.... **Wohnungen**...

2 kleine Wohnungen... **Wohnungen**...

Schnorrstr. 45, 4.... **Wohnungen**...

Schäferstr. 69.... **Wohnungen**...

Gr. Brüdergasse 17.... **Wohnungen**...

Wohnung, 280 Mk.... **Wohnungen**...

Wohnung, 280 Mk.... **Wohnungen**...

Schönes großes leer. 2. St.... **Wohnungen**...

Schönes Zimmer, leer.... **Wohnungen**...

Leere Stube m. Kaminen... **Wohnungen**...

Möbl. Zimmer... **Wohnungen**...

Bess. möbl. Zimmer... **Wohnungen**...

Schöne Wohnungen... **Wohnungen**...

Geräumige Wohnung... **Wohnungen**...

Dresden-N., Schauenstr. 11.... **Wohnungen**...

Wohnung, 280 Mk.... **Wohnungen**...

Wohnung, 280 Mk.... **Wohnungen**...

Wohnung, 280 Mk.... **Wohnungen**...

Wohnung, 280 Mk.... **Wohnungen**...

Wohnung, 280 Mk.... **Wohnungen**...

Schönes großes leer. 2. St.... **Wohnungen**...

Schönes Zimmer, leer.... **Wohnungen**...

Leere Stube m. Kaminen... **Wohnungen**...

Möbl. Zimmer... **Wohnungen**...

Bess. möbl. Zimmer... **Wohnungen**...

Schöne Wohnungen... **Wohnungen**...

Geräumige Wohnung... **Wohnungen**...

Dresden-N., Schauenstr. 11.... **Wohnungen**...

Wohnung, 280 Mk.... **Wohnungen**...

Wohnung, 280 Mk.... **Wohnungen**...

Wohnung, 280 Mk.... **Wohnungen**...

Wohnung, 280 Mk.... **Wohnungen**...

Wohnung, 280 Mk.... **Wohnungen**...

Stellen finden

Männliche

Red. nicht. Richter zu L. ...

Landwirtsch. u. Schattierer, ...

Fleischergehilfe, ...

Blumenfärber, ...

Fournierer, ...

Wolfram, ...

Mognal- und Korn-Brennerei

Vertreter

Barbieregehilfe, ...

Vorarbeiter

Kamera-Fabrik

Blasinspektor

Gürtler

Elektro-Monteur

Ein Vorarbeiter

Marzipanarbeiter

Klempner

Jedermann

Abonnement-Sammler

Gegen hohe Provision

Möbelschler

Musiker aller Instrumente

Klaviermacher

Arbeiter (Pader)

Barbieregehilfe

Schuhfabrik

Stiepmeyer, ...

Tüchtige Reisende

Feuer und Haftpflicht

tätige Vertreter

Jugendl. kräft. Arbeiter

Gitterschlosser

Tüchtiger Rundschleifer

Malergehilfen

Volontär ev. Lehrling

3 od. 4 Kofford-Siegel

Fleiß. Arbeiter

Möbel-Polierer

Parfettler

Salonfettler

Schmiede

Tüchtige Klempner

Aufschlagger

Tücht. Goldschmied

Malergehilfe

Zitronensaft

Maurer u. Zimm. -Polier

Wagner u. Zimmer -Polier

Lehrling

Formerlehrling

Lehrling

Lehrlings-Gesuch

Formerlehrling

Schuhmacher

Tüchtige Möbelschler

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Arbeitsmädchen

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Geübte Strohhutmashine-Näherinnen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Geübte Strohhutmashine-Näherinnen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Reiten geprengt!

Von Franz Barret.
Korrespondenz der Bearbeitung
von E. Spiegel.

Reiten geprengt! Nachdruck verb. Meine Kompanie war mit einem Maxim... (Text continues with a story about a military exercise and a woman's reaction to it.)

Ohren, um das Sterbegericht der unglücklichen... (Text continues with a story about a man's confession and a woman's reaction.)

Saunders pfiff leise vor sich hin und trommelte... (Text continues with a story about a man's confession and a woman's reaction.)

Judisten, nachdem er verurteilt ist, seinen Fehler finden... (Text continues with a story about a man's confession and a woman's reaction.)

Hausmädchen
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

Küchenmädchen
Suche ein Küchenmädchen für meine... (Advertisement for a kitchen maid.)

Aufwartung
Suche eine Aufwartung für meine... (Advertisement for a housekeeper.)

Hausmädchen
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

Zu verkaufen
Immobilien... (Advertisement for real estate.)

Baumaterialien- und Kohlen-Geschäft
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

Wichtig, Butter
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

Wichtig, Butter
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

Wichtig, Butter
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

Wichtig, Butter
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

Wichtig, Butter
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

Kraft-Laufmädchen
Suche ein Kraft-Laufmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

Stellen suchen
Männliche... (Advertisement for job seekers.)

10 Mk. Belohn.
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

Stellen suchen
Weibliche... (Advertisement for job seekers.)

Stellen suchen
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

Stellen suchen
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

Stellen suchen
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

Stellen suchen
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

Stellen suchen
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

Stellen suchen
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

Stellen suchen
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

Schneiderin
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

Plätterin
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

10 Mk. Belohn.
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

10 Mk. Belohn.
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

10 Mk. Belohn.
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

10 Mk. Belohn.
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

10 Mk. Belohn.
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

10 Mk. Belohn.
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

10 Mk. Belohn.
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

10 Mk. Belohn.
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

10 Mk. Belohn.
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

10 Mk. Belohn.
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

10 Mk. Belohn.
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

10 Mk. Belohn.
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

10 Mk. Belohn.
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

10 Mk. Belohn.
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

10 Mk. Belohn.
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

10 Mk. Belohn.
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

10 Mk. Belohn.
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

10 Mk. Belohn.
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

10 Mk. Belohn.
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

10 Mk. Belohn.
Suche ein Hausmädchen für meine... (Advertisement for a domestic worker.)

„So, acht voll Jahre werden es jetzt sein.“
 „So viel älter kann ich Sie mir gar nicht denken.“
 „Alle Bäume verändern sich nicht sehr, wenigstens äußerlich nicht“, sagte Reene. „Nun, deine Stimme ist die gleiche geblieben, sie hat den selben herlichen Klang wie die deines verstorbenen Onkels, mit dem mich ja von frühester Jugend an die innigste Freundschaft verband. Doch jetzt nichts von ihm, er mußte wohl vor zu Mittag essen. Ich habe dir Zimmer in der „Arona“ bestellt, du wirst dort lieber als bei mir wohnen.“
 „Wenn ich Sie nur recht oft sprechen kann, das andre ist Nebensache“, entgegnete Tom, dem es doch ein Gefühl der Erleichterung gemähte, daß er nicht bei dem alten Herrn, dessen Wohnung der des Ermordeten gerade gegenüber lag, zu wohnen brauchte.
 Trotzdem der junge Offizier das Messer nur schlecht handhabte, entwickelte er einen ausgezeichneten Appetit. Dann zogen sich beide in Tom's Privatgemach zurück und überließen sich schweigend ihren Gedanken.
 „Ich habe über deinen letzten Brief aus Kalkutta kurz vor deiner Abreise nachgedacht“, begann der Ältere endlich.
 „Und Sie sind zu der Überzeugung gekommen, daß mein Vorschlag widersinnig ist.“
 „Ganz und gar nicht, mein Junge. Bist du verheiratet, den gekochten Geldern auf die Spur zu kommen, so hast du vollständig recht, und glaubst du dadurch die Unschuld deines Freundes, des Dr. Munroe, beweisen zu können, so macht das deinem Gewissen alle Ehre.“
 „Vielen Dank, Herr Rechtsanwalt. Sie sind der Erste, der mich ernst nimmt, dann alle andere Leute meinen, ich wäre nur noch zu gut, um mit Weibern zu tändeln und auf Pferde zureiten.“
 „Du mußt es den Menschen nicht abnehmen, wenn sie dir in dieser Angelegenheit kein großes Vertrauen schenken. Die gewöhnlichen Detektiven hatten sie neun Monate in Händen und haben sie dann schlüssigend lassen. Doch ein in seinem Fach gewandter Mann mag durch Widerprüfung verwirrt werden, die ein unvoreingenommener

und gefeelsamfunder Sinn mit Lichtigkeit durchschaut. Nun aber vergiß alles, was du über das Verbrechen gehört oder gelesen hast, und laß dir einmal die nackten Tatsachen des Falles erzählen, ohne jede Feltungsfärbung und ohne weitere Kommentare.“
 Tom nickte, legte die Zigarre beiseite, küßte das Kinn in die Hand und folgte dem Redenden mit gespannter Aufmerksamkeit.
 „Am fünfzehnten April morgens um acht Uhr ludte mich Sir Edward Redwin, Parlamentsmitglied, in meinem Bureau an und verlangte mich sofort zu sprechen. Wie du weißt, ist er der hiesige Bankier, und der Grund seines Kommens zu der ungewöhnlichen Zeit war, mich zu fragen, ob ich ihm zwanzig- oder dreißigtausend Pfund innerhalb vierundzwanzig Stunden beschaffen könnte. Er hatte durch seine Privatquellen gehört, daß ein großes Haus in London dicht vor der Auflösung stehe, und er hoffte, daß ich die darauf entfallende Summe sehr rasch verbreiten würde, was anzunehmen, daß schon morgen ein Sturm auf die Bank in Aussicht stand, dem er gemoppnet entgegenzutreten mußte. Selbstredend sollte das Geld in fünf, zehn und zwanzig Pfundnoten mit der größten Pünktlichkeit erhoben und am nächsten Tage in der Bank, ehe sie für das Publikum geöffnet wurde, eingeliefert werden. Für diese Gefälligkeit konnte ich so viel Provision verlangen, als ich für gut befand.“

„Sofort dachte ich an deinen Onkel, den Obersten Vernon, der mich beauftragt hatte, mich nach einer sicheren Antone für sein Kapital, das müßig als Depot in der Bank von England lag, umzusehen. Ich verpackte Sir Edward, ihm in einigen Stunden Nachricht zutommen zu lassen und begab mich zu meinem Freunde, um die Sache mit ihm zu besprechen. Nach reiflicher Überlegung beschloß er, die Summe zu leihen, die einzige Frage war, wo sollte das viele Geld, fünf- und zwanzigttausend Pfund, aus London holen? Er selbst vermochte nicht zu sehen, da er an einem Geschäftstag ist, ich konnte nicht, weil ich unaufrichtbare Geschäfte hatte, meinen Schreiber wachte ich nicht zu schlafen, und aus

einem Gefühl persönlichen Großes Sir Edward gegenüber wollte ihm der Oberst keinen Scherz antun, den er sich selbst hätte ausdenken lassen können.
 „Endlich versprach ich, wenn sich niemand anders fand, selbst nach dem Lunch nach London zu fahren. Daraus ging ich zur Bank, gab Sir Edward Bescheid und lehrte in mein Geldstück zurück. Du wirst dich erinnern, daß dein Onkel den ganzen ersten Tag über dem Papierladen bewohnte und der einzige Eingang zu ihm auf der Seite des Hauses von der Poststraße aus war. Seine Bedienung bestand aus Mary Price, die schon jahrelang die Wirtin leitete.“
 „Mary Price, natürlich, gute, alte Mary.“
 „Nach ihrer Aussage erhielt der Oberst in der Zeit, wo ich im Verle, bis zu meiner Wiederkehr Besuche von drei Personen. Die erste war ein fremder junger Mann, dessen Namen sie sich nicht entsinnen konnte, er kam gegen zehn Uhr. Die zweite war ein Zidler Brooks, der dem alten Herrn eine bescheitete Kuhbant zu geben ein Uhr brachte, die dritte war Dr. Munroe. Er sprach etwa eine halbe Stunde nach dem Zidler vor und wollte sich von Vernon verabschieden, da er im Begriffe stand, England zu verlassen, um sich in Wien eine, wie er hoffte, bessere Praxis zu suchen. Er und der Oberst waren alte Freunde, und es überraschte mich nicht, als mit Vernon mitteilte, er habe den Arzt beauftragt, das Geld von London zu holen. Kurz darauf kam er auch mit der Summe an und blieb fast noch eine Stunde bei uns.“
 „Im Begriffe, Verbewohl zu sagen, fiel sein Blick auf ein Glaschen, das auf einem Seitentische stand. „Was“, rief er, „nehmen Sie schon wieder ein?“
 „Der Oberst, dem sein Rheumatismus arge Schmerzen verursachte, behauptete, dies sei die einzige Medizin, die ihm Verderung verschaffe.“
 „Im Gottes willen, seien Sie vorsichtig damit“, erwiderte Munroe, der die Flasche geöffnet und den Inhalt gefoltert hatte, „es enthält gefährlich viel Camawasserstoff. Wenn dem vorchriftsmäßigen Quantum ist keine Gefahr zu besorgen, wenn Sie aber eine zu starke Dosis, etwa einen Schöffel voll, anstatt eines Teelöffels nehmen, sind Sie in einer hal-

ben Stunde ein toter Mann.“
 „Vogel acht Uhr kam ich wieder, um zu sehen, ob alles mit dem Gelde in Ordnung sei. Der Oberst hatte es nachgezählt und in seinem Schreibtisch eingeschlossen. Nachdem wir den Morgen abholten, ging ich in meine Kammer, niemand mehr dagewesen. Ich weiß, daß die Price schwört, daß so viel sie weiß, nach niemand mehr dagewesen sei. Um neun Uhr brachte sie ihrem Herrn den Gros und ich sah ihn auf ein Tischchen neben ihm, ebenfalls in Medizinflasche mit einem Becherglas und einem Teelöffel. Er las in einem Buch und ich nahm wohl wie immer. Sie wuschte ihm auch die Hände und während der ganzen Nacht schlief er ruhig.“
 „Am folgenden Morgen kurz vor acht Uhr küßte die alte Frau zu mir und bet mich, ich glaube, ihr Herr sei gestorben. Ich trat fest gehen hatte. Er war vom Stuhl gefallen und lag zusammengeschrumpft, tot, auf dem Tisch, aus dem geküßten Schreibe waren die Banknoten verschwunden. Ich schickte ich zum Doktor und zur Polizei. Bei einer kurzen Untersuchung erklärte der Oberst, sein Onkel sei schon einige Stunden tot mit Blausäure vergiftet worden.“

„Nirgend ein Zeichen, das auf Gift deutete. Die Fenster waren fest verschlossen und Mary Price behauptete, sie hätte die Tür nach der Straße verriegelt. Es das am Morgen noch der Fall war, wachte sie nicht in ihrer Aufregung über den Tod ihres Onkels, hatte sie nicht darauf geachtet. Der einzige Verdächtige Umstand war folgender: Der Oberst schlief, der gewöhnlich, wenn er nicht schlief, in einem Stuhl auf einem Lager saß.“
 „Ich schickte meinen Schreiber nach London um die Bank von England um den Wechselkenntnis zu setzen — selbstverständlich war die Nummer der ausgegebenen Noten bekannt.“

„Nirgend ein Zeichen, das auf Gift deutete. Die Fenster waren fest verschlossen und Mary Price behauptete, sie hätte die Tür nach der Straße verriegelt. Es das am Morgen noch der Fall war, wachte sie nicht in ihrer Aufregung über den Tod ihres Onkels, hatte sie nicht darauf geachtet. Der einzige Verdächtige Umstand war folgender: Der Oberst schlief, der gewöhnlich, wenn er nicht schlief, in einem Stuhl auf einem Lager saß.“
 „Ich schickte meinen Schreiber nach London um die Bank von England um den Wechselkenntnis zu setzen — selbstverständlich war die Nummer der ausgegebenen Noten bekannt.“

„Nirgend ein Zeichen, das auf Gift deutete. Die Fenster waren fest verschlossen und Mary Price behauptete, sie hätte die Tür nach der Straße verriegelt. Es das am Morgen noch der Fall war, wachte sie nicht in ihrer Aufregung über den Tod ihres Onkels, hatte sie nicht darauf geachtet. Der einzige Verdächtige Umstand war folgender: Der Oberst schlief, der gewöhnlich, wenn er nicht schlief, in einem Stuhl auf einem Lager saß.“
 „Ich schickte meinen Schreiber nach London um die Bank von England um den Wechselkenntnis zu setzen — selbstverständlich war die Nummer der ausgegebenen Noten bekannt.“

„Nirgend ein Zeichen, das auf Gift deutete. Die Fenster waren fest verschlossen und Mary Price behauptete, sie hätte die Tür nach der Straße verriegelt. Es das am Morgen noch der Fall war, wachte sie nicht in ihrer Aufregung über den Tod ihres Onkels, hatte sie nicht darauf geachtet. Der einzige Verdächtige Umstand war folgender: Der Oberst schlief, der gewöhnlich, wenn er nicht schlief, in einem Stuhl auf einem Lager saß.“
 „Ich schickte meinen Schreiber nach London um die Bank von England um den Wechselkenntnis zu setzen — selbstverständlich war die Nummer der ausgegebenen Noten bekannt.“

„Nirgend ein Zeichen, das auf Gift deutete. Die Fenster waren fest verschlossen und Mary Price behauptete, sie hätte die Tür nach der Straße verriegelt. Es das am Morgen noch der Fall war, wachte sie nicht in ihrer Aufregung über den Tod ihres Onkels, hatte sie nicht darauf geachtet. Der einzige Verdächtige Umstand war folgender: Der Oberst schlief, der gewöhnlich, wenn er nicht schlief, in einem Stuhl auf einem Lager saß.“
 „Ich schickte meinen Schreiber nach London um die Bank von England um den Wechselkenntnis zu setzen — selbstverständlich war die Nummer der ausgegebenen Noten bekannt.“

„Nirgend ein Zeichen, das auf Gift deutete. Die Fenster waren fest verschlossen und Mary Price behauptete, sie hätte die Tür nach der Straße verriegelt. Es das am Morgen noch der Fall war, wachte sie nicht in ihrer Aufregung über den Tod ihres Onkels, hatte sie nicht darauf geachtet. Der einzige Verdächtige Umstand war folgender: Der Oberst schlief, der gewöhnlich, wenn er nicht schlief, in einem Stuhl auf einem Lager saß.“
 „Ich schickte meinen Schreiber nach London um die Bank von England um den Wechselkenntnis zu setzen — selbstverständlich war die Nummer der ausgegebenen Noten bekannt.“

„Nirgend ein Zeichen, das auf Gift deutete. Die Fenster waren fest verschlossen und Mary Price behauptete, sie hätte die Tür nach der Straße verriegelt. Es das am Morgen noch der Fall war, wachte sie nicht in ihrer Aufregung über den Tod ihres Onkels, hatte sie nicht darauf geachtet. Der einzige Verdächtige Umstand war folgender: Der Oberst schlief, der gewöhnlich, wenn er nicht schlief, in einem Stuhl auf einem Lager saß.“
 „Ich schickte meinen Schreiber nach London um die Bank von England um den Wechselkenntnis zu setzen — selbstverständlich war die Nummer der ausgegebenen Noten bekannt.“

In Pferde-Heu,
 einige tausend Zentner, hat noch abzugeben
Viktor Spitzer,
 München, Sommerstrasse 43 und 45.

4 Halbhaiseln,
 leicht, gut erhalten, 10 persid. offene Kutschwagen, ca. 80 Stück 1. u. 2. Handlung sehr gut erhalten. Kutschschirre, Brustgurt, Gabelstiel, Wagenlaternen bis hin zu verlaufene Rollenstr. 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910, 3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970, 3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030, 4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090, 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150, 4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270, 4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330, 4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390, 4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450, 4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510, 4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570, 4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630, 4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690, 4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750, 4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810, 4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870, 4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930, 4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990, 5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050, 5060, 5070, 5080, 5090, 5100, 5110, 5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230, 5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290, 5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350, 5360, 5370, 5380, 5390, 5400, 5410, 5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470, 5480, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530, 5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590, 5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650, 5660, 5670, 5680, 5690, 5700, 5710, 5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770, 5780, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830, 5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890, 5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950, 5960, 5970, 5980, 5990, 6000, 6010, 6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070, 6080, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130, 6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190, 6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250, 6260, 6270, 6280, 6290, 6300, 6310, 6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370, 6380, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430, 6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490, 6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550, 6560, 6570, 6580, 6590, 6600, 6610, 6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670, 6680, 6690, 6700, 6710, 6720, 6730, 6740, 6750, 6760, 6770, 6780, 6790, 6800, 6810, 6820, 6830, 6840, 6850, 6860, 6870, 6880, 6890, 6900, 6910, 6920, 6930, 6940, 6950, 6960, 6970, 6980, 6990, 7000, 7010, 7020, 7030, 7040, 7050, 7060, 7070, 7080, 7090, 7100, 7110, 7120, 7130, 7140, 7150, 7160, 7170, 7180, 7190, 7200, 7210, 7220, 7230, 7240, 7250, 7260, 7270, 7280, 7290, 7300, 7310, 7320, 7330, 7340, 7350, 7360, 7370, 7380, 7390, 7400, 7410, 7420, 7430, 7440, 7450, 7460, 7470, 7480, 7490, 7500, 7510, 7520, 7530, 7540, 7550, 7560, 7570, 7580, 7590, 7600, 7610, 7620, 7630, 7640, 7650, 7660, 7670, 7680, 7690, 7700, 7710, 7720, 7730, 7740, 7750, 7760, 7770, 7780, 7790, 7800, 7810, 7820, 7830, 7840, 7850, 7860, 7870, 7880, 7890, 7900, 7910, 7920, 7930, 7940, 7950, 7960, 7970, 7980, 7990, 8000, 8010, 8020, 8030, 8040, 8050, 8060, 8070, 8080, 8090, 8100, 8110, 8120, 8130, 8140, 8150, 8160, 8170, 8180, 8190, 8200, 8210, 8220, 8230, 8240, 8250, 8260, 8270, 8280, 8290, 8300, 8310, 8320, 8330, 8340, 8350, 8360, 8370, 8380, 8390, 8400, 8410, 8420, 8430, 8440, 8450, 8460, 8470, 8480, 8490, 8500, 8510, 8520, 8530, 8540, 8550, 8560, 8570, 8580, 8590, 8600, 8610, 8620, 8630, 8640, 8650, 8660, 8670, 8680, 8690, 8700, 8710, 8720, 8730, 8740, 8750, 8760, 8770, 8780, 8790, 8800, 8810, 8820, 8830, 8840, 8850, 8860, 8870, 8880, 8890, 8900, 8910, 8920, 8930, 8940, 8950, 8960, 8970, 8980, 8990, 9000, 9010, 9020, 9030, 9040, 9050, 9060, 9070, 9080, 9090, 9100, 9110, 9120, 9130, 9140, 9150, 9160, 9170, 9180, 9190, 9200, 9210, 9220, 9230, 9240, 9250, 9260, 9270, 9280, 9290, 9300, 9310, 9320, 9330, 9340, 9350, 9360, 9370, 9380, 9390, 9400, 9410, 9420, 9430, 9440, 9450, 9460, 9470, 9480, 9490, 9500, 9510, 9520, 9530, 9540, 9550, 9560, 9570, 9580, 9590, 9600, 9610, 9620, 9630, 9640, 9650, 9660, 9670, 9680, 9690, 9700, 9710, 9720, 9730, 9740, 9750, 9760, 9770, 9780, 9790, 9800, 9810, 9820, 9830, 9840, 9850, 9860, 9870, 9880, 9890, 9900, 9910, 9920, 9930, 9940, 9950, 9960, 9970, 9980, 9990, 10000.

Pfand-Objekt
 1 Stück neue hochkarige Singer Nähmaschinen, neuestes System, mit allen Zubehör, sind ganz billig sofort zu verkaufen. Weichstr. 66. 002778

Bettfedern,
 edel Haus u. Damen, aus Feinstoff, an v. J. Hühner, Dürenstr. 15, 4. 2493

Gleis, 25 Stahlstör
 1 Kubikmeter Inhalt, 600 Hfl. limeser Spur, extra fest gebaut, bei Dresden lag, billig abzugeben. Zschauer u. Co., Dresden, Gartenstr. 22. 002033

Blüschsofa,
 zu jed. annehm. Pr. zu v. Rosenstr. 20, n. z.

Herren-Rover,
 neu, 4. Marke, zu jed. annehm. Preis, das letzte vom Fabrikanten. O. Günther, Schöng. 8, nert. 002029

Zahmer Rehbock
 ist zu verkaufen. Zschauer, Gartenstr. 40, 1. 002032

Kaufgesuche
 Al. Tischstempel zu kauf. gel. Off. n. z. 18. 002031

Gutgeh. Radfabrik
 oder leere gel. Off. n. z. 18. 002031

Piano 100 per Kasse aus Br. f. in gut. Zust. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

Rover 100 per Kasse aus Br. f. in gut. Zust. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

Gebrauchte Möbel
 ganze Einrichtungen usw. Kauf zu b. Preis. Rosenstr. 27, n. z.

Kaufe geb. Möbel
 100 per Kasse aus Br. f. in gut. Zust. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

Gebr. Schreibmaschinen
 100 per Kasse aus Br. f. in gut. Zust. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

Sackkarre
 100 per Kasse aus Br. f. in gut. Zust. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

Gebr. Drillmaschine
 100 per Kasse aus Br. f. in gut. Zust. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

Breit- oder Räderwagen
 100 per Kasse aus Br. f. in gut. Zust. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

Stgl. Süh. Wappen
 100 per Kasse aus Br. f. in gut. Zust. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

Gintanf
 100 per Kasse aus Br. f. in gut. Zust. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

Möbelwagen
 100 per Kasse aus Br. f. in gut. Zust. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

Gutes Billard
 100 per Kasse aus Br. f. in gut. Zust. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

Ein Kachelofen
 in gut. Zust. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

Herren-Rover
 100 per Kasse aus Br. f. in gut. Zust. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

Altes Gold,
 Silber, etc. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

Verloren
 100 per Kasse aus Br. f. in gut. Zust. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

Goldne Damenuhr
 100 per Kasse aus Br. f. in gut. Zust. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

Gefunden
 100 per Kasse aus Br. f. in gut. Zust. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

Kapitalien
 100 per Kasse aus Br. f. in gut. Zust. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

500 Mk.
 100 per Kasse aus Br. f. in gut. Zust. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

Darlehn.
 100 per Kasse aus Br. f. in gut. Zust. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

Energischer Kaufmann,
 100 per Kasse aus Br. f. in gut. Zust. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

Junge Frau,
 100 per Kasse aus Br. f. in gut. Zust. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

Fräulein,
 100 per Kasse aus Br. f. in gut. Zust. zu kaufen gesucht. Off. n. z. 18. 002031

